

Inhaltsverzeichnis

Von dem Spuk in den Stallungen des alten Schlosses 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Von dem Spuk in den Stallungen des alten Schlosses

In dem Stalle des ehemaligen Schloffes zu Oberkag spukte es gar gewaltig; eine Chaise mit vier Pferden ohne Köpfe durchfuhr denselben alle sieben Jahre einmal, indem sie plötzlich an dem einen Ende erschien, den Stall schnell in allen Richtungen durchkreuzte und dann am andern Ende ebenso schnell und unbegreiflich wieder verschwand. So wurde auch oft das Vieh Nachts von unsichtbarer Hand losgebunden und arg geängstigt. Erst als an die Stelle des alten Stalles ein neuer mit neuen Grundmauern erbaut wurde, hatte der Spuk ein Ende.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra337&rev=1718870108>

Last update: **2025/01/30 11:34**

